

Tarif- und Besoldungsrunde Länder 2019

Erste Verhandlungsrunde ohne Ergebnis beendet: „Wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen, müssen wir uns bewegen!“

WARNSTREIKAUFRUF

Am 21. Januar 2019 wurden die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst der Länder aufgenommen. Die Gespräche wurden konstruktiv und in guter Atmosphäre geführt. Die Arbeitgeber zeigten sich zwar grundsätzlich gesprächsbereit. Aber es wurde auch deutlich: Wir werden von Anfang an mit aller Klarheit zeigen müssen, dass es uns mit den Forderungen ernst ist! Der Rückstand bei der Lohnentwicklung im öffentlichen Dienst der Länder gegenüber der Gesamtwirtschaft muss ausgeglichen werden. Es ist an der Zeit, den Beschäftigten die gebotene Wertschätzung für ihre gute Arbeit auch durch eine gute Bezahlung zukommen zu lassen!

Deshalb fordern wir:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens aber um 200 Euro
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- Zusätzliche Erhöhung der Pfl egetabelle um 300 Euro
- Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden
- Tarifierung der Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten Studiengängen
- Laufzeit 12 Monate

Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!

Wir rufen alle Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und Praktikant/-innen der Freien Universität Berlin

**am Dienstag, den 29. Januar 2019
im Zeitraum von 10:30 – 14:30 Uhr**

zum 4-stündigen Warnstreik auf!

Treffpunkt für Beschäftigte der Veterinärmedizin: Zwischen Bibliothek und Mensa, Veterinärmedizin, Oertzenweg 19b, 14163 Berlin

Treffpunkt für Beschäftigte der ZE BGBM: Eingang Wirtschaftshof, Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin

Treffpunkt für alle anderen Beschäftigten: U-Bahn-Haltestelle Dahlem Dorf, Ausgang Königin-Luise-Straße (Treffpunkt 10:30 Uhr, Abschlusskundgebung um 13 Uhr, Iltisstraße 1, 14195 Berlin)